

Tag der Zähne in Berlin

KpZ gibt Antworten zum Zahnersatz.



„Berlin lächelt – Tag der Zähne am Alex“, unter diesem Motto stellte sich am 2.11.2015 das Kuratorium perfekter Zahnersatz (KpZ) zusammen mit Zahnärzten und Zahntechnikern Fragen rund um das Thema Zahnersatz. Zum ersten Mal baute das KpZ hierzu an einem öffentlichen Platz, am Berliner Alexanderplatz, ein luftiges Informationszelt auf und lud die Passanten ein, sich über Zahnersatz zu informieren.

„Ich brauche eine Krone, was sollte ich dabei beachten? Kann es Probleme geben, wenn ich im Mund schon verschiedene Materialien habe? Ich bin Allergiker, sind die Materialien sicher? Alle reden von Implantaten, aber gibt es auch eine Alternative? Wer stellt eigentlich Zahnersatz her?“ Die zahnärztlichen und zahntechnischen Experten beantworteten diese

und auch viele weitere Fragen. Dabei konnten sie auch erläutern, wie eng Zahnarzt und Zahntechniker kooperieren müssen, damit der Patient mit seiner Krone oder Brücke möglichst perfekt versorgt wird, sowie welcher Vorteil sich bei einer wohnortnahen Versorgung für Patienten ergibt, etwa bei Rückfragen oder schnellen Anpassungen.

Zahntechnikermeister Uwe Bußmeier vom wissenschaftlichen Beirat des Kuratoriums perfekter Zahnersatz: „Es ist zwar kein Drama, wenn man das erste Mal eine Krone benötigt, aber wichtig ist, dass man Zahndefekte oder Lücken unverzüglich versorgen lässt. Denn nur mit einem vollständigen Biss können die Zähne und die Gegenzähne in der harmonischen Reihe bleiben. Das ist wichtig für den weiteren Erhalt

der oralen Strukturen und vermeidet Folgeschäden. So ist Zahnersatz auch für die weitere Prophylaxe von großem Nutzen.“ Zum Thema Materialien: „Dentalmaterialien sind sicher und geprüft, woraus der Zahnersatz besteht, findet man auf der Konformitätserklärung, die der Rechnung beiliegt.“

Mit der KpZ-Broschüre „Zahnersatz aktuell – Versorgung im Vergleich“ konnten sich die Besucher auch noch die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten mit nach Hause nehmen, denn ob Implantat, Brücke oder Krone, für jede Mundsituation kann man verschiedene Lösungen finden. Die Arbeit der Zahntechniker, die mit äußerster Präzision und handwerklichem Können die Natur so perfekt imitieren, wurde ebenfalls anhand von Bildern und Modellen aufgezeigt.

Die Einladung des KpZ, sich in Berlin über Zahnersatz zu informieren, nahmen viele an, sodass der Besucherstrom nicht abbriss, mit ein klein wenig Geduld jedoch fand jeder Besucher für seine Frage den richtigen Experten. Unterstützt wurde das Kuratorium von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin, der Zahnärztekammer Berlin und der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg, die ebenfalls mit ihren Experten und Informationsmaterial die Besucher informierten. **ZT**

Quelle: Kuratorium perfekter Zahnersatz

Silberner Meisterbrief für Ehepaar Kluthe

Ein Paar mit perfekter Passung feiert 25 Jahre.

Leidenschaft für den Beruf und ein hoher Qualitätsanspruch: Das eint Anna und Thomas Kluthe, die Inhaber von Zahntechnik Kluthe in Paderborn. Am Dienstag, dem 17. November 2015, überreicht der Obermeister der Zahntechniker-Innung Ostwestfalen, Herr Volker Rosenberger, in der Thomas Kluthe schon seit vielen Jahren zum Innungsvorstand gehört, dem Ehepaar den Silbernen Meisterbrief für je 25 Jahre erfolgreiche Zahntechnik.

ob die Priorität auf Ästhetik, Bioverträglichkeit, Belastbarkeit oder günstigen Kosten liegt, das Powerpaar und sein Laborteam bieten ein breit gefächertes Angebot, um jedem Patienten die gewünschte Versorgung fertigen zu können. Produziert wird ausschließlich in Paderborn, damit sich Zahnärzte und Patienten auf gleichbleibende Qualität, geprüfte Materialien und eine geregelte Gewährleistung verlassen können.



Anna und Thomas Kluthe mit Obermeister Volker Rosenberger.

Anna und Thomas Kluthe blicken auf eine lange gemeinsame Zeit zurück, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Anerkennung, Offenheit, Innovation und Vertrauen. Beide lernten sich bereits während der gemeinsamen Lehrzeit kennen und schätzen. Das beiderseitige Interesse an der Zahntechnik wurde im Ausbildungslabor bei Kluthe Senior stark gefördert. Als Vorreiter bei neuen Technologien, Materialien und Fertigungsverfahren bot das Paderborner Labor beiden eine gute Plattform, um die eigenen Stärken zu entwickeln. Somit war der Weg geebnet, dass 1990 auch die Meisterprüfung im Team absolviert werden konnte. Erfolg spornt an und so übernahmen die frischgebackenen Zahntechnikermeister im Jahr 1995 die Leitung des Labors.

Anna Kluthe ist die Spezialistin in Sachen Digitalisierung und CAD/CAM, seit 2012 wird sie dabei von Tochter Lena unterstützt, die ebenfalls engagierte Zahntechnikerin ist. Der Allrounder Thomas Kluthe ist zusammen mit dem Laborleiter Wolfgang Baum erster Ansprechpartner für die Zahnärzte, wenn es um diffizile zahntechnische Problemlösungen geht. Verantwortlicher und Experte im Bereich Implantologie ist der Zahntechniker Andreas Spenner. Modernste Zahntechnik und maßgeschneiderter Service für die Kunden, das steht an erster Stelle bei Familie Kluthe. Je nachdem,

Als Familienunternehmen ist man sich bei Kluthes bewusst, dass der persönliche Austausch immens wichtig und für beide Seiten immer eine Bereicherung ist. Das gilt natürlich auch für den Kontakt zu den Kunden. Gefördert wird das durch unterschiedliche Veranstaltungen, bei denen es nicht immer „nur“ um Zahntechnik geht, sondern auch um das direkte Kennenlernen, das die Zusammenarbeit so viel besser macht. Aber natürlich sind Kluthes auch zur Stelle, wenn sich Zahnärzte in Sachen neue Verfahren und Materialien aus der Dentalbranche schlau machen wollen oder Unterstützung bei Farbnahme oder beim Einsetzen in der Praxis brauchen.

Das Team von Kluthe Zahntechnik nimmt an zahlreichen Seminaren, Trainings und Messen teil, um stets auf dem neuesten Stand zu sein. Um für den Wandel in der modernen Zahntechnik gut aufgestellt zu sein, hat das Labor durch ineinandergreifende Maßnahmen, vor allem auch innerhalb der Technologieplattform des Labornetzwerks CompeDent, große Entwicklungsschritte vollzogen und bietet alle „State of the Art“-Techniken an. Das Silber-Jubiläum wird im Hause Kluthe nun gebührend gefeiert. Das nächste Ziel wird die Meisterschule von Tochter Lena sein. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Ostwestfalen

ANZEIGE

V-Max

Tuning für Ihr Labor!

Durch ausgefeilte Material-Geräte-Kombinationen mit Höchstgeschwindigkeit zum Top-Ergebnis.

www.dreve.de/dentamid



SINTERMETALL

IM EIGENEN LABOR GEFRÄST

Formstabile Sintermetallrohlinge zur Herstellung von Einzelkronen bis hin zu 14-gliedrigen Brücken, Metallgerüsten, Teleskopen, Stegen, Stiftaufbauten und Geschieben im eigenen Labor

- *Hochwertige Kobalt-Chrom-Legierung*
- *100% formstabil – auch bei großspannigen Arbeiten keine Spannungen oder Verzüge in den Metallgerüsten*
- *Keine Lunker und Verunreinigungen im Metallgefüge*
- *Sauerstofffreie Sinterung ohne Schutzgas im Zirkonofen 700 Ultra-Vakuum unter Hochvakuum und mit speziellem Sinteradapter (kein zusätzlicher Ofen nötig)*
- *Noch höhere Laborwertschöpfung*

